



Freies Vitamin D und Vitamin D-bindendes Protein: personalisierte und präzisere Vitamin D-Diagnostik

Nur freies Vitamin D ist biologisch aktiv. Lediglich ca. 1 % des Gesamt-Vitamins D liegt in freier Form vor. Die übrigen 99 % sind vor allem an das Vitamin D-bindende Protein (VDBP) und zu kleinerem Teil an Albumin und Lipoproteine gebunden. Das gebundene Vitamin D ist biologisch inaktiv und dient dem Körper als Reservoir. Der Anteil des freien Vitamins D am Gesamt-Vitamin D ist von Mensch zu Mensch und je nach klinischer Situation unterschiedlich und wird vom VDBP-Spiegel und dessen Bindungsaffinität zu Vitamin D beeinflusst.

Ab sofort führt die labor team w ag diese Analyse durch.

VDBP und Albumin werden in der Leber produziert. Die Produktion dieser Proteine wird bei Leberfunktionsstörungen oder Lebererkrankungen entsprechend beeinflusst, sodass die Messung des Gesamt-Vitamins D zum Beispiel einen Mangel zeigen könnte, während eigentlich genügend freies, biologisch aktives Vitamin D vorliegen würde. Sexualhormone, insbesondere Estrogene, stimulieren die VDBP-Produktion, womit freies Vitamin D vermehrt gebunden wird. Eine Proteinurie infolge einer Nierenerkrankung führt zu einem Abfluss von an VDBP gebundenem Vitamin D. Zudem scheint die Produktion und Bindungsaffinität des VDBP von genetischen Faktoren beeinflusst zu werden.

Vor allem für Schwangere sowie bei Leber- und Nierenerkrankungen macht es deshalb Sinn, das freie Vitamin D, anstatt das Gesamt-Vitamin D zu bestimmen. Steigt bei Patientinnen / Patienten nach erfolgter Vitamin D-Substitution das Gesamtvitamin D unzureichend, bietet sich die Analyse des freien Vitamins D ebenso an.

Ausführlichere Informationen dazu sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.team-w.ch/de/news-4>

Anforderungsprofil: 0088
Material: Serum, 1 ml
Preis: CHF 83.-, Pflichtleistung
Ausführungsdauer: 1 Tag

labor team w ag T 071 844 45 45
Blumeneggstrasse 55 F 071 844 45 46
9403 Goldach info@team-w.ch

Ich möchte den MaxFax in Zukunft per Mail als Newsletter erhalten.

E-Mail-Adresse: _____

Arztcode: _____

Ich möchte den MaxFax in Zukunft nicht mehr erhalten.

Faxnummer: _____

Arztcode: _____